

Lokaler Aktionsplan IIm-Kreis – Kurzbeschreibung

Der LAP IIm-Kreis befindet sich in der zweiten Förderphase und ist im Laufe der letzten Jahre zu einer wichtigen Anlaufstelle für Institutionen und Vereine (Akteure) geworden, die Projekte im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit und des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN umsetzen möchten.

Kurzbeschreibung

Dies ist auch zwingend notwendig, da es im IIm-Kreis mehrere Standorte für zum Teil bundesweit bekannte rechtsextreme Gruppierungen gibt. Die ländliche Struktur mit Ihrer Abgeschiedenheit und die gute verkehrstechnische Lage in der Mitte von Deutschland, machen den IIm-Kreis für Rechtsextreme und Ihre Aktivitäten attraktiv. In den dörflichen Regionen werden rechtsextreme Aktivitäten und menschenverachtende Meinungsbildung, aufgrund von Angst und dörflicher Mentalität häufig ignoriert. Der IIm-Kreis ist maßgeblich durch seine ländliche Struktur geprägt.

Der Lokale Aktionsplan hat daher die Gründung des Aktionsbündnisses IIm-Kreis für Demokratie und Vielfalt-gegen Rechtsextremismus und Gewalt unterstützt. Hier soll weiter daran gearbeitet werden eine Vernetzung der einzelnen Bürger und schon bestehender Bürgerbündnisse zu erreichen, um ein gezieltes Eingreifen gegen rechtsextreme und menschenverachtende Tendenzen und Aktionen im IIm- Kreis zu ermöglichen. Die Zielgruppen der beantragenden Projektträger sind in allen Altersklassen, sozialen Schichten und unabhängig vom Bildungsgrad zu finden.

Es werden Projekte für Kinder und Jugendliche an Grund-, Regel- und Berufsschulen oder Gymnasien gefördert, ebenso wie für regionale Bevölkerungsgruppen oder für ausländische Mitbürger. Die Projekte werden dann gefördert, wenn sie laut Richtlinien des Landes- und Bundesprogramms u.a. eine Demokratie- und Toleranzentwicklung, -förderung oder -erziehung in der Gesellschaft erwirken. Des Weiteren werden auch Projekte lokaler Bürgerbündnisse und zivilgesellschaftlicher Akteure gegen Rechtsextremismus gefördert, die unter Schirmherrschaft von Vereinen oder Institutionen beantragen.

Schwerpunkte

Der LAP IIm-Kreis strebt weiterhin das Miteinander einer weltoffenen und toleranten Kultur an, entsprechend sollen Aktivitäten verstärkt werden, welche die Werte Demokratie und Toleranz sowie das nachhaltige Bewusstsein für Gemeinsamkeit in Vielfalt im Blick haben.

- Projektarbeit mit Kindern, Jugendlichen, SchülerInnen zu Themen wie interkulturelle und antirassistische Bildung, Demokratie- und Toleranzerziehung und soziale Kompetenztrainings;
- Qualifizierung von MultiplikatorInnen (PädagogInnen, KommunalpolitikerInnen,

- BürgerInnen und SchülerInnen) im Rahmen von Einzelprojekten;
- Integration der Ziele des LAP IIm- Kreis in Kommunalentwicklungslinien, um eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten;
 - Ganzheitliche interkulturelle Bildungsprojekte für Erwachsene, die zur Begegnung von Menschen mit Migrationshintergrund und Deutschen und dem gegenseitigen Verständnis und interkulturellen Perspektiven beitragen.

Beispiele für Projekte

Gefördert werden und wurden verschiedene Projekte. Ein herausragendes und außerordentlich wirksames Beispiel ist das Subkultfestival in Ilmenau. Hier werden Projekttage in Workshops mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt, bei denen die Teilnehmer sich kreativ z.B. über Musik und Tanz mit der vielfältigen Schichtung einer Gesellschaft und unterschiedlichen Kulturen auseinandersetzen.

Weiterhin wurde inzwischen das zweite Jahr ein Aktionstag in Kirchheim gefördert, um die Dorfbevölkerung für das Thema „Rechtsextremismus“ zu sensibilisieren.

Auch werden über den LAP Multiplikatorenschulungen angeboten, die zu dem angestrebten Thema passen, wie z.B. Alltagsrassismus. Diese werden derzeit jedoch mit zu wenig Interesse angenommen.

Begleitausschuss (BgA)

Der Begleitausschuss des LAP IIm-Kreis besteht derzeit aus 32 Personen aus der BürgerInnengesellschaft, aus zivilgesellschaftlichen Netzwerken, der Wissenschaft, aus Kirchen, Vereinen und Verbänden sowie aus Politik und Verwaltung. Neben VertreterInnen des Ämternetzwerkes ist der Begleitausschuss des LAP IIm-Kreis mehrheitlich mit lokalen Handlungsträgern aus der Mitte der Zivilgesellschaft besetzt. Hierzu gehören die Bürgerbündnisse des IIm-Kreises.

Besonders bei der Bewertung der Projekte sowie der Fortschreibung/ Aktualisierung des LAP hat sich dieses breite Spektrum an beruflichen und gesellschaftlichen Hintergründen der einzelnen Mitglieder bewährt. Der Begleitausschuss trifft sich regelmäßig, mindestens alle zwei Monate, um aktuelle Vorhaben, Stand der Projekte und eventuell auftretende Probleme zu diskutieren.

Aufgaben des Begleitausschusses:

- Entscheidung über Projekte
- konstruktiv- kritische Begleitung (Steuerung) der Koordinierungsstelle
- Ort des Diskurses zu Erfahrungen und Bedarfen
- Anregungs- und Initialfunktion für den LAP IIm-Kreis
- Übermittlung des LAP in die Arbeitsbereiche der Beteiligten (MultiplikatorInnen)

PartnerInnen

Es konnten in dieser Förderphase (2011-2013) wieder KooperationspartnerInnen für den LAP IIm-Kreis gefunden werden, die unterstützend wirken. z.B. haben sich die beiden großen regionalen Zeitungen bereit erklärt verstärkt über Projekte und Aktivitäten des LAP zu berichten. Durch diese Unterstützung wird von Seiten des LAP angestrebt die Möglichkeit der Förderung von entsprechenden Projekten weiter bekannt zu machen. Auch KommunalpolitikerInnen unterstützen die Aktivitäten des LAP.

Kontakt:

Externe Koordinierungsstelle des LAP IIm-Kreis "VIELFALT TUT GUT"

Träger: Arbeit und Leben Thüringen e.V.

Ext. Koordinatorin: Jana Schmidt

Auenstraße 54

99089 Erfurt

Sprechzeiten in Arnstadt: in der VHS:

Wann: donnerstags - 10 Uhr – 14 Uhr oder nach Vereinbarung

Wo: Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau (3. OG)

Am Bahnhof 6

99310 Arnstadt

E-Mail: lap@arbeitundleben-thueringen.de

Mobil: 0177-8574283, Tel. 0361-74789823

www.lap-ilmkreis.de

Federführendes Amt LAP IIm- Kreis:

Jugendamt IIm-Kreis

Herr Erich Rindermann

Erfurter Str. 26

99310 Arnstadt

Tel.: 03628/ 738-0